

15. —, Einige bemerkenswerte Falterfunde aus Pommern. (Gub.) Int. Entom. Zeitschr., Jahrg. 22.
16. —, Beitrag zur Kenntnis der Schmetterlinge Pommerns. Abh. Ber. d. Pom. Naturf. Ges., Jahrg. 9, H. 3.
17. Richter †, Zur Schmetterlingsfauna des Kreises Neustettin. Ebenda, Jahrg. 6.
18. Urbahn, *Larentia cognata* Thnbg. in Pommern. Ebenda, Jahrg. 9, und Stett. Entom. Ztg., Jahrg. 89, S. 339 und 90, S. 89.

Druckfehler-Berichtigung.

In dem die Fundorte behandelnden Abschnitt der Großschmetterlinge des pomm. Odertals (Heft I, Bd. 86 der Stettiner Entomolog. Ztg.) muß es heißen:

Seite 148, Abs. 3, und 149, Absatz 1 statt „Ihna“: Thue.

Seite 151, Abs. 2, Zeile 3 statt „meist“: einst.

Seite 151, Abs. 3, Zeile 3 statt „ormiata“: cruciata.

Seite 160, Zeile 19 statt „das“: der.

Seite 160, Zeile 26 und 27 statt „Strantaß“: Swantuß.

Cuterebra conflans und subbuccata, spec. novae, sowie Bemerkung über C. schroederi Enderlein. (Diptera, olim Oestridae.)

Mit einer Tafel.

Von Dr. Arminius Bau, Bremen.

Cuterebra conflans spec. nov.

Tafel Fig. 1 und 2.

(Name von *conflare*, zusammenschmelzen, da die oberste Gesichtschwiele den Eindruck erweckt, als sei sie aus zwei Schwielen zusammen geflossen.)

Kopf Stirn schwarz, leicht gerunzelt, mit zerstreuten feinen goldgelben und schwarzen Härchen besetzt, ohne Silberflecke, Ocellendreieck glänzend schwarz, ziemlich breit, mit stumpfer Spitze fast bis zur Mitte der Stirn vorgezogen. Lunula schmal, glänzend, schwärzlich bis rotbraun. Augenhinterrand kurz schwarz behaart, Rückseite des Kopfes etwas gelbhaarig. Gesicht weißgrau, kurz und dicht hellgelblich behaart. Jederseits vier Gesichtschwielen. Die oberste, sehr große, von der Stirn ausgehend, füllt fast den ganzen Raum zwischen der Fühlergrube und dem Auge aus, liegt dem letzteren an und nimmt hier über die Hälfte des oberen Augenrandes ein. Sie ist durch eine Querfurche geteilt, so daß es das Aussehen hat, als seien zwei Schwielen zusammen geflossen. Ihre obere Hälfte ist dicht, die untere etwas weniger dicht runzlig punktiert, sie ist mit kurzen zerstreuten blonden Härchen besetzt. Die zweite Schwiele zieht sich als Fortsetzung der die Fühlergrube umschließenden Furche bis fast zum unteren Ende der Fühlergrube, sie ist schmal, wird nach unten wenig breiter

und ist hier etwas schräg abgestutzt. Eine winzig kleine, fast von der Behaarung verdeckte liegt am unteren Augenrand und eine größere, etwa sphärisch dreieckige zwischen dieser und der Mundöffnung. Fühlergrube schiefergrau, Fühler dunkelbraun, leicht heller bestäubt, das zweite Glied gelb beborstet, die Fühlerborste bis zur Hälfte verdickt und schwarz beborstet.

Thorax in der Grundfarbe matt schwarz und sehr kurz und dicht behaart, auf der vorderen Hälfte zwei wenig deutliche gelbbräunliche Längsstriemen, die Seiten desselben streifenförmig etwas gelblich-braun. Betrachtet man den Mesothorax von vorn und von der Seite bei hellem Licht, so erscheint er dicht anliegend goldbraun behaart, bei einem Exemplar greift diese goldbraune Behaarung über die Quernaht ein wenig auf den Metathorax über, welcher sonst sehr kurz schwarz behaart ist und über den Flügelwurzeln eine kleine gelbliche Haarflocke trägt, Schildchen mattschwarz und kurz anliegend schwarz behaart.

Pleurae vorn rotgelbhaarig, in der Mitte gemischt schwarz und goldgelb behaart, hier rotbraun erscheinend, am oberen Rand und hinten tiefschwarzhaarig, so daß sich diese schwarze Behaarung als breiter Γ -förmiger Saum darstellt; unter den Flügeln dicht goldgelb behaart. Die beiden Stigmen glänzend schwarz.

Beine dunkel braunrot, die Tarsen dunkler braun, überall dicht und kurz schwarz beborstet, an der Unterseite der Schenkel und an der Außenseite der Schienen tritt die Beborstung kammartig auf. Haftläppchen klein, schwarzbraun.

Flügel rauchbraun, die großen Alulae dunkler mit feinem weißlichen Rand. Schüppchen schwarzbraun mit sehr schmalen gelblichen Haarsaum.

Abdomen ähnlich wie *C. apicalis* Guérin, oben in der Mitte der Tergite glänzend blauschwarz, sehr kurz und anliegend schwarz behaart; das zweite Tergit ganz blauschwarz, nur seitlich am Grunde mit einigen gelben Haaren. Das 3. und 4. Tergit seitlich mit großen gelben Dreiecken, das 5. Tergit in der Grundfarbe bräunlich, in der Mitte mehr schwärzlich, dicht goldgelb, und auf dem schwärzlichen Grunde gemischt schwarz behaart.

Körperlänge	20 und 21 mm	Thoraxbreite	9 und 8,5 mm
Kopfbreite	9 9	Abdomenlänge	11 „ 11
Scheitelbreite	3 „ 4 „	Abdomenbreite	9 „ 10,5
Thoraxlänge	7,5 „ 7,5 „	Flügelänge	18 „ 17,5 „

Zwei Stück aus Chanchamayo, Peru, Sammler Hoffmanns im Pommerschen Museum für Naturkunde in Stettin, unter der Bezeichnung *Cuterebra ephippium*.

Ein drittes Exemplar derselben Sammlung weicht in der Färbung etwas ab, so daß ich es als eine Lokalform auffassen und die Bezeichnung:

Cuterebra conflans obidosiana

vorschlagen möchte.

Die Grundfarbe des Thorax ist schwärzlich mit sechs nicht sehr scharfen gelblichen und grauen Längsstriemen, welche sich über die Quernaht fortsetzen, aber nicht den Hinterrand des Thorax erreichen. Am Thorax sind, auch bei hellster Beleuchtung im Sonnenlicht, nur vorn und über den Flügelwurzeln einige gelbe Härchen zu sehen. Das Abdomen ist ausgedehnter gelb behaart. Alles übrige, zumal die Gesichtsschwielen, wie bei der Hauptform.

Körperlänge	20 mm	Thoraxbreite	9,5 mm
Kopfbreite	9 „	Abdomenlänge	11
Scheitelbreite	3,5 „	Abdomenbreite	11
Thoraxlänge	8,5 „	Flügelänge	17,8

Ein Stück aus Obidos, Brasilien, Sammler Hoffmanns.

Die vorliegende Art zeigt in der Bildung der Gesichtsschwielen große Übereinstimmung mit *C. dorsalis* m., von welcher auf Tafel, Figur 3 zum Vergleich eine Abbildung des Kopfes von vorn wiedergegeben ist. Die vorliegende Art unterscheidet sich von *C. dorsalis* dadurch, daß bei dieser die untere Hälfte der großen Schwiele vollständig glatt ist. Ferner ist der Thorax bei *C. dorsalis* durchaus dicht mit goldbraunen Haaren besetzt, und das Abdomen oben ganz schwarzblau ohne die großen gelben Ecken am Vorderrand des dritten und vierten Tergits. *Cuterebra dorsalis* steckte in der Dipteren-Sammlung Victor v. Roeders¹⁾ ebenfalls unter der Bezeichnung *C. ephippium* Latreille. Nach Friedrich Brauer, Monogr. Östr., S. 235, dem diese Art nicht in Natur vorlag, ist der Thorax mit dunkelgelben Haaren besetzt, der Hinterleib ist schwarzblau mit queren grauen Flecken an der Seite. Über die Bildung der Gesichtsschwielen ist nichts bekannt.

Eine ähnliche Art ist *C. nigricans* Lutz²⁾ aus Brasilien (Porto Martins, S. Paulo). Bei dieser sind die obersten Gesichtsschwielen nicht „zusammengeflossen“ wie bei *conflans* und *dorsalis*, sondern voneinander durch einen grau bestäubten Zwischenraum getrennt.

Cuterebra subbuccata, sp. nov.

Tafel Fig. 4 und 6.

Zum Vergleich: *C. buccata* (Fabr.) Fig. 7.

Wie der Name andeutet, ist diese Art der *Cuterebra buccata* (Fabr.) ähnlich; die Unterschiede sind durch gesperrte Schrift hervorgehoben, während der Befund bei *C. buccata* in Klammern beigefügt ist.

K o p f Stirn schwarz mit zahlreichen feinen Längsrünzeln,

¹⁾ Konowia VIII, 241 (1929).

²⁾ Memorias Instituto Oswaldo Cruz, Rio de Janeiro, IX p. 99 (1917), T. 27, Fig. 2, T. 29, Fig. 2, und X p. 123 (1918).

in der oberen Hälfte kurz schwarz, in der unteren Hälfte weißlich behaart (bei *buccata* ganz weißlich gelb behaart), mit drei weißen im Dreieck gestellten Silberflecken, von denen zwei am Augenrand liegen, der dritte oben an der Fühlergrube; zwischen den beiden an der Orbita liegenden befindet sich eine glänzend schwarze grobpunktierte Stirnschwiele. Das kleine dreieckige schwarze schmal silberglänzend eingefasste Ocellendreieck liegt in einem glänzenden rotbraunen Scheiteldreieck, welches sich in einer schmalen Linie bis über die Hälfte der Stirn hinzieht (bei *buccata*: Scheiteldreieck groß, gleichseitig dreieckig, nicht vorgezogen, schwarz, an den Rändern weißlich bestäubt, siehe Abb.), Lunula über den Fühlern glänzend schwarz (rotbraun).

Untergesicht grauweiß, dicht weißlich behaart (in der Mitte sehr kurz weißlich behaart), außer der Stirnschwiele mit fünf glänzend schwarzen Gesichtsschwilen. Die erste größte grobpunktierte zieht sich vom Grund der Fühlergrube bis zur Mitte des Auges, welches sie aber nicht berührt, die zweite in tropfenförmiger Gestalt liegt neben der die Fühlergrube umziehenden Furche, die dritte kleine rundliche am unteren Augenwinkel, die vierte ein wenig größere ovale zwischen dieser und dem Mundrand, doch etwas näher dem Auge, und die fünfte ist eine Verdickung des unteren Randes der Fühlergrube. Letztere ist atlasweiß. Die ersten Fühlerglieder braunschwarz mit weißlicher Behaarung, das dritte fehlt.

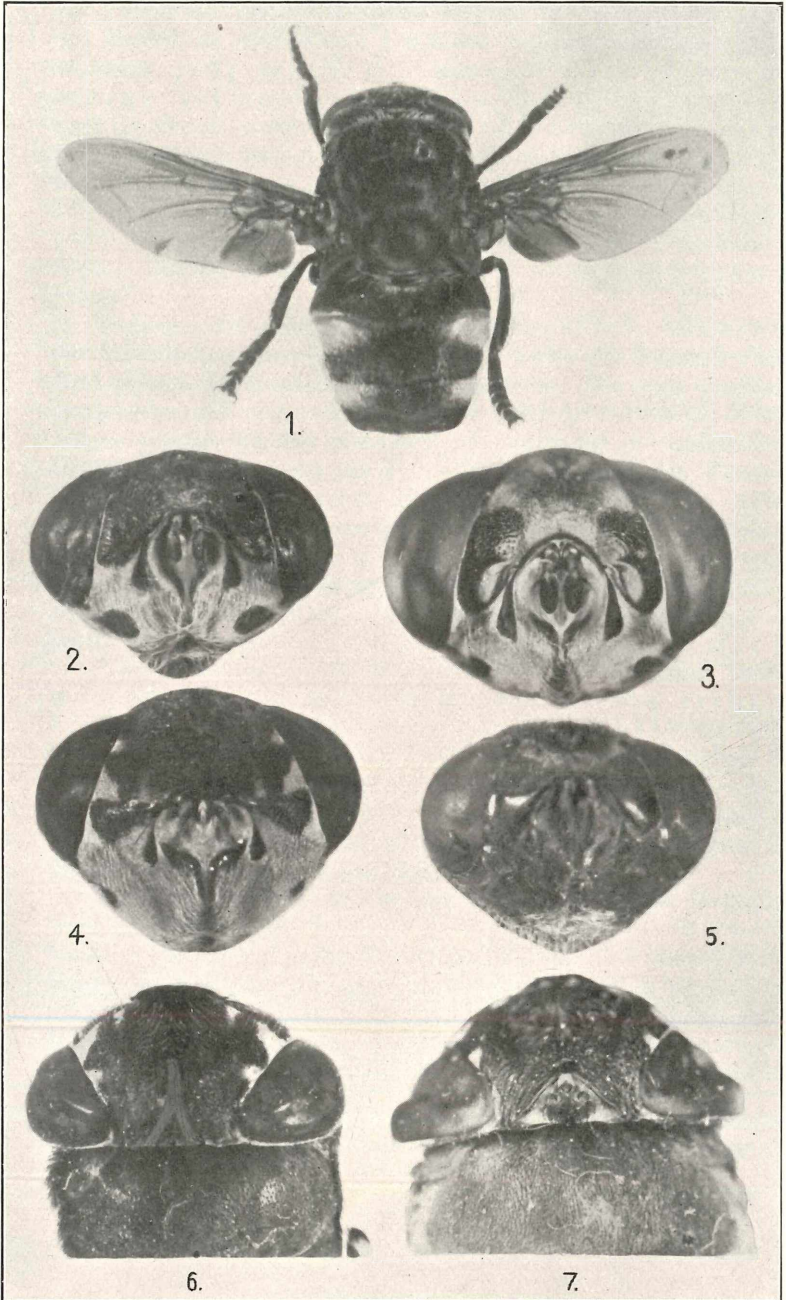
Thorax matt bläulich schwarz, schwach weißlich bestäubt, mit angedeuteten Längsstreifen, an den Seiten zieht sich bis über die Flügelwurzel weg ein breiter Streifen weißlicher Haare¹⁾ (bei *buccata*: An den Seiten hinter der Quernaht vor der Flügelwurzel und über derselben je eine gelbliche oder weiße Haarflocke). Pleurae dicht weißlich behaart, oben zwischen Flügelwurzel und Pronotum eine kleine schwarze Haarflocke, die Stigmen glänzend schwarz.

Beine Schenkel düster braunrot, oben an der Grundhälfte weißlich bestäubt, die Schienen ein wenig dunkler, schwarz behaart (bei *buccata*: die Vorderschenkel auf der ganzen hinteren Seite, die mittleren nur am Grunde dicht gelblich weiß — sonst schwarz behaart); Tarsen schwarz, Haftläppchen bräunlich schwarz. Flügel rauchbraun (bei *buccata* gelblich rauchbraun), Afterlappen dunkler, Schüppchen hellbraun mit schmalen weißlichen Franzen.

¹⁾ Diese weißen Seitenstreifen sind bei der Wiedergabe der Photographie in Figur 6 nicht zum Ausdruck gelangt.

Entomolog. Zeitung, Stettin, 1929.

Dr. Arminius Bau, *Cuterebra conflans* und *subbuccata*, spec. novae.



Abdomen glänzend blauschwarz, das dritte und vierte Tergit an der Seite, das fünfte wie der Bauch ganz weißlich bestäubt, die Bestäubung läßt zahlreiche unregelmäßige rundliche Flecke der Grundfarbe frei.

Körperlänge	22 mm	Thoraxbreite	9 mm
Kopfbreite	10	Abdomenlänge	10
Scheitelbreite	4	Abdomenbreite	10
Thoraxlänge	8,5 „	Flügelänge	18 „

Ein Stück im Hamburger Museum: Bezeichnung: Ormsby Co. Ne. C. F. Baker. 15. 6. 1904.

Cuterebra schroederi Enderlein.

Stettiner Entom. Zeitung 1909, S. 202.

Tafel Fig. 5.

Die Type dieser Art wurde mir nebst anderen *Cuterebrinen* von der Direktion des Pommerschen Museums für Naturkunde zur Ansicht gesandt, wofür ich auch an dieser Stelle meinen verbindlichen Dank ausspreche.

Zu der Beschreibung des Herrn Prof. Dr. Enderlein möchte ich folgendes hinzufügen und zugleich eine Abbildung des Kopfes geben.

Scheiteldreieck breit und kurz gleichseitig dreieckig, nach der Stirn nicht verlängert. Stirn ohne Silberflecke. Gesicht nicht bestäubt, schwarz, jederseits mit nur einer Gesichtsschwiele, welche vom Grunde der Fühlergrube sich quer zum Auge hinzieht und diesem fast zur Hälfte der Augenslänge angelagert ist. Die Schwiele ist in dem oberen Zweidrittel tief punktiert, im unteren Drittel fast glatt. Die weißen Stellen in der Abbildung sind Lichtreflexe.

Pleurae vorwiegend schwarz behaart, am Mesothorax oberhalb der Vorderhüften und hinten unterhalb der Flügelwurzel mit langem, gelbem Haarbusch. Brust gelb behaart.

Thoraxlänge 8 mm, Thoraxbreite 9 mm, Abdomenbreite 10,5 mm.

Erklärung zur Tafel.

Figur 1. *Cuterebra conflans*, n. sp. Vergrößerung $2\frac{1}{2}$ fach.

2. — — *conflans*. Kopf von vorn, Vergrößerung etwa 4 fach.

3. — — *dorsalis* m. Kopf von vorn, Vergrößerung etwa 5 fach.

4. — — *subbuccata*, n. sp. Kopf von vorn, Vergrößerung etwa 4 fach.

5. — — *schroederi*, Enderlein. Kopf von vorn, Vergrößerung etwa 4 fach.

Figur 6. — — *subbuccata*. Kopf und Meso-Thorax von oben, Vergrößerung etwa 4 fach.

7. — — *buccata* (Fabr.). Kopf und Meso-Thorax von oben, Vergrößerung gut 4 fach.

Die Photographieen 1, 2, 4, 5, 6 verdanke ich Herrn Fritz Borchmann-Hamburg, 3 und 7 Herrn Dr. Vult Ziehen-Halle a. S.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1929

Band/Volume: [90](#)

Autor(en)/Author(s): Bau Arminius

Artikel/Article: [Cuterebra conflans und subbuccata, spec. novae, sowie Bemerkung über C. schroederi Enderlein. \(Diptera, olim Oestridae.\) 303-307](#)